

**Geschäftsführung
Verkehrsausschuss**

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax : (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 24.08.2022

**Auszug
aus dem Entwurf der Niederschrift der 16. Sitzung des
Verkehrsausschusses vom 23.08.2022****öffentlich****2.2 Sperrung Kitschburger Straße
2155/2022**

RM Wahlen bedankt sich für diese Verwaltungsvorlage, die aus Sicht der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen sehr begrüßenswert sei. Die Kitschburger Straße verlaufe nicht nur mitten durch ein Erholungsgebiet sondern auch durch ein Landschaftsschutzgebiet; dies sei nicht mehr zeitgemäß. Seine Fraktion möchte die Vorlage heute jedoch noch nicht beschließen, sondern zunächst in die Bezirksvertretung verweisen. Zusätzlich sollten der Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und der AVR – zum Thema Rettungswege – in die Beratungsfolge aufgenommen werden.

Seitens der CDU-Fraktion schließt sich RM De Bellis-Olinger dem Verweisungsvorschlag an; jedoch signalisiert sie bereits heute ihre Ablehnung. Mit Verwunderung habe sie zur Kenntnis genommen, dass die Feuerwehr zunächst gegen eine Sperrung war; nun sei sie offensichtlich mit einer Sperrung einverstanden.

Wichtig sei, dass die wichtige Verbindung zum Krankenhaus Hohenlind aufrechterhalten werde. Hier müsse eine gute Lösung gefunden werden. Zudem dürfe kein Verkehr in die anliegenden Wohngebiete verlagert werden.

RM Jäger bestätigt, dass die Entscheidung aus Sicht der SPD-Fraktion keine einfache sei; es würden zu dieser Thematik sehr viele Bürger*innenbriefe eintreffen. Auch sie möchte in der heutigen Sitzung noch kein Votum abgeben.

Für die FDP-Fraktion teilt SB Dr. Beese Ablehnung zur Sperrung mit und weist darauf hin, dass das Votum der Bezirksvertretung seiner Zeit nur mit einer Stimme Mehrheit gefasst wurde. Die Sperrung würde Umwege für Autofahrende nach sich ziehen, die mehr als geringfügig seien und somit auch mehr Emissionen und Verkehrsstauungen verursachen. Es gelte zudem, dass auch Menschen mit eingeschränkter Mobilität den Lindenthaler Tierpark weiterhin erreichen können müssen. Aus seiner Sicht erziele eine Sperrung somit keinerlei Gewinn. Betonen möchte er

zudem, dass die Verwaltung in der damaligen Verwaltungsvorlage vor noch nicht einmal einem Jahr eine andere Empfehlung als die heutige ausgesprochen habe. Er zitiert anschließend aus der Vorlage [3202/2021](#) und äußert sein Befremden hierüber.

RM Syndicus hingegen erinnert an die Sperrung des Niehler Kirchweges in 2014. Dies sei ein gelungenes Beispiel für eine Straßensperrung. Auch damals habe es viele Bedenken gegeben, auch der Niehler Kirchweg sei eine Zufahrtsstraße zu einem Krankenhaus gewesen. Nach einer kurzen Eingewöhnungszeit hätten sich jedoch die Bedenken-träger*innen an die Sperrung gewöhnt. Kranken- und Rettungstransporte seien weiterhin möglich gewesen, die Schulwege seien sicherer geworden und zudem sei die Aufenthaltsqualität wesentlich gestiegen.

Abschließend legt RM Gabrysch die Position der KlimaFreunde dar.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Lindenthal, den Ausschuss für Klima, Umwelt und Grün und den Ausschuss für Allgemeine Verwaltung und Rechtsfragen/Vergabe/Internationales.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt